

Landeshauptstadt Magdeburg - Der Oberbürgermeister -		Drucksache DS0361/09	Datum 18.08.2009
Eigenbetrieb IV	EB Konservatorium Georg Philipp Telemann	Öffentlichkeitsstatus öffentlich	

Beratungsfolge	Sitzung Tag	Behandlung	Zuständigkeit
Der Oberbürgermeister	22.09.2009	nicht öffentlich	Kenntnisnahme
Betriebsausschuss Konservatorium	07.10.2009	öffentlich	Beratung
Finanz- und Grundstücksausschuss	21.10.2009	öffentlich	Beratung
Stadtrat	03.12.2009	öffentlich	Beschlussfassung

Beteiligungen FB 02	Beteiligung des	Ja	Nein
	RPA		
	KFP		
	BFP		

Kurztitel

Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Wirtschaftsplan 2010 des Eigenbetriebes Konservatorium wird entsprechend der Anlage wie folgt festgesetzt und beschlossen:**
 - 1.1. im Bereich des Erfolgsplanes mit Aufwendungen und Erträgen in Höhe von 3.704.500,00 EUR,**
 - 1.2. im Bereich des Vermögensplanes mit einem Einnahme- und Ausgabevolumen in Höhe von 27.700,00 EUR,**
 - 1.3. mit einem Höchstbetrag der Kassenkredite in Höhe von 250.000,00 EUR.**

2. Finanzielle Verpflichtungen der Landeshauptstadt Magdeburg:

- 2.1. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2010 einen Zuschuss zur laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 2.462.700,00 EUR.**
- 2.2. Die Landeshauptstadt Magdeburg zahlt dem Eigenbetrieb Konservatorium 2010 einen weiteren Zuschuss aus dem Verwaltungshaushalt zur Deckung folgender Aufwendungen:**
- **Abschreibungen auf das betriebsnotwendige Anlagevermögen**
 - **Zinsen für die dem Eigenbetrieb übertragene Restschuld gemäß Zinsplan**
 - **Leistungsverrechnung an die städtischen Ämter, Fachbereiche und Eigenbetriebe in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen**
 - **Beiträge zur Berufsgenossenschaft in Höhe der jeweils entstehenden Aufwendungen**

Im Jahr 2010 beträgt dieser Zuschuss 183.500,00 EUR.

- 3. Der Finanzplan des Eigenbetriebes Konservatorium wird zur Kenntnis genommen.**

Pflichtaufgaben	freiwillige Aufgaben	Maßnahmenbeginn/ Jahr	finanzielle Auswirkungen			
			JA	X	NEIN	
	X	2010				

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro 2.646.200	keine <input type="checkbox"/>	Euro	Euro	

Wirtschaftsplan Jahr 2010		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>		veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
Erfolgsplan 2010 mit 2.646.200 Euro	Vermögensplan 2010 mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro

Darstellung der finanziellen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt

Gesamtkosten/Gesamteinnahmen der Maßnahmen (Beschaffungs-/ Herstellungskosten)	jährliche Folgekosten/ Folgelasten ab Jahr	Finanzierung Eigenanteil (i.d.R. = Kreditbedarf)	Objektbezogene Einnahmen (Zuschüsse/ Fördermittel, Beiträge)	Jahr der Kassenwirk- samkeit
Euro	keine <input type="checkbox"/>	Euro	Euro	

Haushalt		Verpflichtungs- ermächtigung		Finanzplan / Invest. Programm	
veranschlagt: <input checked="" type="checkbox"/> Bedarf: <input checked="" type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/> Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/>	veranschlagt: <input type="checkbox"/>	Bedarf: <input type="checkbox"/> Mehreinn.: <input type="checkbox"/>
davon Verwaltungs- haushalt im Jahr 2010 mit 2.646.200 Euro	davon Vermögens- haushalt im Jahr 2010 mit Euro	Jahr	Euro	Jahr	Euro
Sachkonten 53152000 53152100	Haushaltsstellen Prioritäten-Nr.:				

Eigenbetrieb	Bearbeiter: Herr Odenstein
Eigenbetriebsleiter	Herr Dr. Keller

Termin für die Beschlusskontrolle	
-----------------------------------	--

Begründung:

Der Stadtrat beschließt gemäß § 10 Abs.2 Nr.8 der Satzung des Eigenbetriebes Konservatorium Georg Philipp Telemann den Wirtschaftsplan.

Insoweit wird auf den als Anlage beigefügten Wirtschaftsplan 2010 mit dem Erfolgsplan 2010 einschl. Erläuterungen, den Vermögensplan 2010 einschl. Erläuterungen, der Finanzplanung mit der Erfolgs- und Vermögensplanung 2011 bis 2013 und der Stellenübersicht 2010 hingewiesen.

Die in 2008 beschlossenen tariflichen Regelungen hatten besonders hohe und noch über den Durchschnitt in der Landeshauptstadt Magdeburg hinausgehende finanzielle Auswirkungen für das Konservatorium in 2009 nach sich gezogen: der Grund für diese besondere Situation lag neben den linearen Steigerungen in der völlig überraschend bereits für 2009 vereinbarten Westanpassung für die Entgeltgruppe 9 des TVöD. In diese Entgeltgruppe sind etwa 90 Prozent der Mitarbeiter des Konservatoriums (Lehrkräfte) sach- und tarifgerecht eingestuft. Die dadurch bedingten überdurchschnittlich erhöhten **Personalaufwendungen** von rund 400.000,00 EUR in 2009 konnten schließlich bei gleichzeitiger Veranschlagung von Konsolidierungsmaßnahmen von rund 36.000,00 EUR im Wirtschaftsplan 2009 zur Vermeidung von Fehlbeträgen eingeplant werden.

Die Personalaufwendungen betragen aufgabenbedingt ca. 90 Prozent aller Aufwendungen des Konservatoriums.

Für 2010 ergeben sich nun bei Berücksichtigung der ab 01.01.2010 tariflich bereits in 2008 festgelegten Westanpassung ab Entgeltgruppe 10 des TVöD, der individuellen tariflich zu gewährleistenden Stufenzuordnungen, der Verpflichtungen aus abgeschlossenen Altersteilzeitverträgen und der Aufwendungen für die leistungsorientierte Bezahlung ein um rund 64.000,00 EUR erhöhter Personalaufwand.

Das Ergebnis der in 2010 zu erwartenden Tarifsteigerung bleibt abzuwarten.

Um gleichwohl auch weiteren Kostensteigerungen zu begegnen, sind für das Schuljahr 2010/2011 **Anpassungen der Gebühren** mit rund 5 Prozent vorgesehen und bei den Erlösen für 2010 bereits mit 18.000,00 EUR und ab 2011 mit 36.000,00 EUR eingeplant. Dabei ist bereits berücksichtigt, dass das Konservatorium außerordentlich weitgehende Sozial-, Familien- und auch Mehrinstrumentenermäßigungen in seiner Gebührensatzung entwickelt hat. Diese Sozialermäßigungen schlagen mit rund 60 TEUR per anno zu Buche.

Alle bisherigen Konsultationen zur **Erhöhung der Landeszuschüsse**, die bisher mit 300.000,00 EUR realistisch eingeplant sind, machen deutlich, dass das Land die Gesamtsumme der Musikschulförderung in der bisherigen und derzeitigen Höhe von drei Millionen EUR zwar nicht zu beschneiden beabsichtigt, eine Erhöhung aber – trotz des zwingenden Erfordernisses einer Gesamtlösung der Kostenverteilung zwischen dem Umland und der Landeshauptstadt – gegenwärtig nicht umsetzbar erscheint.

Die Magdeburger Musikschule betreibt Ensemblearbeit und Ausbildungsqualität nachweisbar auf anerkannt hohem Niveau: das Konservatorium kooperiert ständig und konzertiert mit einer ganzen Reihe von großstädtischen Musikschulen in den alten, aber auch in den neuen Bundesländern (Leipzig). Bei einer Betrachtung des **Kostendeckungsgrades** der Musikschulen muss hier angesetzt werden: Insbesondere die quantitativ und qualitativ weit über dem Durchschnitt liegende Ensemblearbeit ist aber besonders kostenintensiv, da sie erhebliche Personalressourcen benötigt, aber keine zusätzlichen Einnahmen erbringt. Ähnlich ist es im Bereich der Musiktheorie. Gerade in Sachsen-Anhalt gibt es seit jeher in hohem Maße verschiedene Standards bei der statistischen Erfassung etwa der Betriebskosten, der Verwaltungskosten, der inneren Verrechnungen, der EDV-Kosten etc. In manchen Landkreisen werden diese hohen Kostenpositionen für die Musikschule überhaupt nicht ausgewiesen, sondern pauschal in zentralen Haushaltstellen verbucht, wohingegen beim EB Konservatorium sämtliche Kostenpositionen in höchster Transparenz sichtbar werden. Ein auf dieser absolut unterschiedlichen Basis ermittelter Kostendeckungsgrad lässt einen sachgerechten Vergleich überhaupt nicht zu. Gleichwohl bleibt es dauerhaftes Ziel des Betriebes den gegenwärtigen Kostendeckungsgrad von rd. 25 % auch gegen in 2010 zu erwartende Tarifaufwüchse zu halten bzw. zu erhöhen.

Das Konservatorium Georg Philipp Telemann nimmt ab Herbst 2009, wie alle Musikschulen in Sachsen –Anhalt, an der Einführung **Qualitätssystem Musikschule VdM** (QsM) entsprechend der Zielstellungen für die Teilkriterien nach EFQM (European Foundation for Quality Management) teil. Dies ist möglicherweise auch wirtschaftlich von Bedeutung, wenn etwa über die dann damit verbundene staatliche Anerkennung auch perspektivisch die Förderung als gesichert angenommen werden kann. Die Musikschule kann über den QsM-internen Erfahrungsaustausch auch am bundesweiten QsM-internen Benchmarking teilnehmen und zukünftig in Verbindung mit einem erfolgreichem Assessment darüber hinaus ein externes Zertifikat nach ISO 9001 ff. erwerben. Zeitnahes Ziel ist es, das Konservatorium in die Lage zu versetzen, auch aus neuer Sichtweise mit der eigenständigen Umsetzung von Verbesserungen als Maßnahmen zur Organisationsentwicklung (lernende Organisation) fortzufahren und in jedem Fall dabei eine **Erhöhung des qualitativen und quantitativen Leistungsstandes** zu erreichen.

Eigenbetrieb Konservatorium

Erläuterung zum Erfolgsplan 2010

Zuschuss für laufende Geschäftstätigkeit

2.462.700,00 EUR

Nutzungsentgelt Eigenbetrieb KGm **106.100,00 EUR**

Leistungsverrechnung mit städtischen
Ämtern/Fachbereichen **49.100,00 EUR**

Zinsen für übertragene Restschuld **1.400,00 EUR**

Beiträge Berufsgenossenschaft **13.700,00 EUR**

Abschreibungen **27.700,00 EUR**
./.. Sonderposten **800,00 EUR** **26.900,00 EUR**

Sonstige Zuschüsse

183.500,00 EUR

Einnahmen im Verwaltungshaushalt aus
Leistungsverrechnungen vom Konservatorium

155.200,00 EUR

Gesamtbelastung
Verwaltungshaushalt :

2.491.000,00 EUR

Anlage:

Wirtschaftsplan 2010